

Wäsche-Nähereien u. Stickereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Gaisstraße 39. III.
im Geschäft vom Musterzeichner Rudolph Moser.
Ein- u. zweifspann. Fahren aller Art werden angenommen und gut ausgeführt
Antonstraße 19, Restauration.

Kisten- und Koffer-Fabrik.
Für Sorten Kisten und Reisefloster-Gestelle, Leisten, Koffer und Paden werden nach jeder Angabe des Maßes schnell und billig angefertigt in Johanns Garten, Eingang bei der Tonhalle.
L. Oehme.

Wästen-Verhanstalt
von **Agnes Schwioger**
empfehlen sie, u. neue Costümes, neue Regenkleidung, Atlas-Dominos, Fledermäuse, Wäschkatten wie einfache Anzahl billigt.
Nicolaistrasse No. 22,
nahe am Brühl.

Elegante
Louis Willenach, Thomaskirchhof 9, I.
Elegante Wästenanzüge für Herren und Damen sind billig zu verl. Petersstr. 32, J. II.
Elegante Damen-Wästen sowie auch ganz neue sind zu verleihen Brühl Nr. 7.
Ein eleganter Damen-Wästenanzug ist zu verleihen Theaterplatz Nr. 3, 2. Etage.
Ein höchst eleg. Damen-Wästenanzug (Actie) ist zu verleihen, zu bestehen von 2-8 Uhr
Wiesenstraße 20 b, 2 Tr. links.

Concessionirte Heil-Anstalt
für Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauenkrankheiten, sowie Gicht, Wassersucht, eises Schiden und Verwundungen Leipzig, Ritterstrasse 25, I. **M. Ott,** Director.

Zahnschmerzen
werden ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfortschreiten der Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Georg Göder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 x.
Vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Condensirte Suppen.
Die günstige Aufnahme, welche die **condensirten Suppen** aus der Fabrik von **Rudolf Scheller** in **Dillburgshausen** überall gefunden haben, veranlaßt uns diesen Artikel zu fuhren und hiermit bestens zu empfehlen. Die jetzt werden folgende vier Sorten geliefert:
Weiß-, Erbse-, braune Wehl- und braune Gries-Suppen in Tafeln à 1/4 Lit. je 6 Tafeln mit 2 x.
Gebrüder Augustin, Beiber Straße 15.
Georg Bauer, Peterssteinweg 50.
Otto Eckardt, Schützenstraße 8.
J. G. Glitzner, Katharinenstraße 2, West-
thor 49, Börnerstr. 18, Sternwartenstr. 37.
Paulus Heydenreich, Weststraße 17.
Emil Hohlheid, Ranstädter Steinweg 11.
Aug. Hübner, Nürnberger Straße 63.
Julius Hübner, Gerberstraße 67.
Leipziger Consum-Verein, Kaiser-
platz 10, Sidonienstr. 4, Grenzstr. 10.
Otto Heinemann, Nicolaistraße 52.
Georg Spillner, Or. Windmühlstraße 30.
G. M. Werner, Kleine Fleischergasse 25.
Hermann Wilhelm, Markt Steinweg 18.

Bartwachs
in 1/4 Maß bei den jungen Leuten durch rationale Kräftigung der Bartwiesel zu erzeugen. à 1 x. Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstraße 2.

Wünsche,
Universitäts-
straße 5.
Auswahl
chirurgischer
und
tierärztlicher
Instrumente,
Bandagen-Magazin,
Lager feiner Messer
und Stahlwaren, F. s. patent. Schutz-
Messesser, elast. Streichriemen, eigene
Fabrikate, in größter Auswahl zu
billigsten Preisen.

Kleiderstoffe-Ausverkauf!
Reppes, Rips, Bordin, schwarzer Doppel-Lustre,
Blau 4 1/2 x, Umschlagerüber, Jaquets v. 1 1/2 x
bis 3 x, Blau 1 x. **M. Fleischergasse 20.**

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.,
sowie des **Albert-Vereins** à 15 Ngr.
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha
gegründet 1827.
Diese älteste und größte Lebensversicherung-Anstalt in Deutschland, welche mit dem Vorzuge **unbeweiserter Sicherheit** den Vortheil **ungemeiner Billigkeit** der Versicherungsleistungen verbindet, hat sich im Jahre 1872 außerordentlich günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt, indem der Zugang an neuen Versicherungen nicht weniger als 8,275,300 Thlr. betrug, die Sterblichkeit unter den Versicherten aber um mehr als 200,000 Thlr. hinter der rechnungsmäßigen Erwartung **zurückblieb.** Dies sichert den Theilhabern der Bank für das entsprechende Jahr eine reichliche Dividende, deren seit 1834—1872 überhaupt 10,700,000 Thlr. ausgezahlt worden sind.
Auf die 1868 eingezahlten Prämien werden 1873 an die Versicherten 727,156 Thlr. zurückgegeben, was einer Dividende von

35 Procent

Entspricht	78,430,000 Thlr.
Ende 1872 betrug der Versicherungsbestand	19,385,000
der Gesamtfonds	3,570,000
die Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,430,000
die Summe der 1872 ausgezahlten Sterbefälle	26,500,000
die Summe der seit dem Bestehen der Bank ausbezahlten Sterbefälle	

Versicherungen werden durch unterzeichnete Agenten vermittelt.

Becker & Comp.
und deren Special-Agenten
Herrn **Ed. Poll,** Moritzstraße Nr. 18.
Ed. Richter, Poststraße Nr. 4 p.

Badische 35 fl. Loose
4° Bayerische 100 Thlr.
Oester. 1864er 100 fl.
Bukarester 20 Fres.
Meininger 7 fl.
deren Ziehungen am 28. Febr. und 1. März stattfinden, sowie alle sonstigen Loose offeriren
Glenc & Hoffmann.

Zur gest. Benutzung empfehlen wir unser
Effecten-Ueberwachungsbureau,
durch dasselbe besorgen wir unter **Garantieleistung** die Ueberwachung der Ziehungen sämtlicher verloosbaren Effecten, rechtzeitige Benachrichtigung aller aus dem Besitz von Werthpapieren entstehenden Rechte und Pflichten, Uebernahme von Depositen, Abtrennung von Coupons und Dividendenscheinen x.
Glenc & Hoffmann.
Gaisstraße 4.

C. A. Walther, Visiten-, Adress- und Einladungskarten, Rechnungen, Wechsel, Weir- und Waaren-
Etiquetten, sowie alle Druckerarbeiten.

Kaufm. Fortbildungs-Schule,
Markt 13 — Stieglitzens Hof.
Die **Anmeldungen** für das **neue Schuljahr** erbittet sich der Unterzeichnete täglich von 11—12 Uhr. Ausser **Frühkursen** werden auch **Nachmittagskurse** gegeben und bei hinreichender Vorbildung wird ein **abgekürzter Cursus** gewährt. **Prospecte** sind jederzeit im Schullocal zu haben.
Dr. Zimmermann, Director.

In Dr. Kefersteln's Knaben-Erziehungs-Schule in Jena
beginnt in den 3 Abtheilungen (Elementar-, Real-, Gymnasial-) der neue Cursus am 21. April.
Zur Antertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Das Haupt-Maskenlager von
H. Semmler, Gewölbe Neukirchhof 7,
empfiehlt elegante Herren- und Damenmasken, sowie Pilgerkappen, Dominos, Fledermäuse.

Die Maskengarderobe von G. Haussmann,
Auerbachs Hof 51, I,
empfiehlt zum bevorstehenden Carneval eine reiche Auswahl eleganter Costümes für Herren und Damen in den besten Stoffen, so wie auch Pilgerkappen, Nonnen x. zu den billigen Preisen.

Leipzigs Haupt-Masken-Lager
von **J. G. Junghans**
empfiehlt seine eleganten Costüms. Gaisstraße Nr. 25.

DR. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN-PHOSPHAT)
Das Eisen bildet einen wesentlichen Bestandteil des Blutes. Verschwimmt es, so tritt Abmagerung, Appetitlosigkeit, Gesichtsfärbung ein; das Blut verliert die normale Farbe. Die zur Wieder-Consolidirung des Blutes angewandten Mittel haben meistens den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unauslösllichem Zustande enthalten. Das phosphor-saure Eisen von Dr. Leras ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält, es ist von vorzüglicher Wirkung bei Frauen, welche an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden. Das Mittel reizt den Appetit wieder an, befördert die Verdauung und wirkt im Allgemeinen belebend und regend auf den ganzen Organismus. Preis 16 Sgr. per Fl. **Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig.** Niederlagen ebenfalls selbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, Johannis- u. Albert-Apotheken. In **Dresden** bei **Herren Spalteholz & Bley.**

Die größte, schönste Auswahl von Lockenbignons, Zöpfen etc.
findet man stets bei
E. Heinrich,
31 Peterastr. 31, vis à vis Stadt Wien.
Alle diese Haararbeiten werden auch von dazu gegebenen Haaren billigt angefertigt. Bei Bestellung von ausländ. Haarprobe nöthig.

Verkauf von billigen Uhren jeder Art
unter Garantie, sowie dauerhafte und gute Gold- und Silberwaaren bei **F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, 1 Trepp.**
Zugleich wird altes Gold, Silber, Uhren, Diamanten zum Werthpreis gekauft und angenommen.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker,
vorzügl. Qualität u. Bauart, empfiehlt zum Nähen der stärksten und feinsten Stoffe für Haus resp. Familien mit allen dazu gehörigen Apparaten im Preise von 32 bis 40 Thlr. Gründlicher Unterricht gratis! Garantie 5 Jahre. Reparaturen schnell und billig.
C. Möblius, Nähmaschinenfabrikant,
Brühl, Leinwandhalle.

O. H. Meder, Optisches Institut.
Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gemölbe 27.

Gardinen:
Blauen'sches Fabrikat!
3/4 breite à Stüd: 43/44 halbe Meter 3 x
7 1/2 x, à halber Meter 2 x 5 x
1/4 . . . à Stüd: 43/44 halbe Meter 4 x
20 x, à halber Meter 3 x 8 x
10/4 . . . à Stüd: 43/44 halbe Meter 6 x
20 x, à halber Meter 5 x
3/4, 7/4, 3/4 breiten **Chirting:**
à halber Meter 2 x, 2 1/2 x, 3 x, 3 1/2 x,
4 x, 4 1/2 x, 5 x x.
3/4 breiten **Wull,** glatt und gemustert:
à Stüd 1 1/4 x, 1 1/2 x, 1 3/4 x, 2 x, 2 1/4 x,
2 1/2 x, 2 3/4 x, 3 x x.
à halber Meter 2 1/2 x, 3 x, 3 1/2 x, 4 x,
4 1/2 x, 5 x, 5 1/2 x x.
empfiehlt in stets sortirtem Lager
M. A. Lorenz, Gaisstraße Nr. 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Oberhemden
nach dem neuesten Schnitt
à Stüd 1 x, 1 1/4 x, 1 1/2 x, 1 3/4 x, 1 3/4 x,
2 x u. f. w.
Reine Galsfragen
à Duzend 1 1/4 x, 2 1/4 x, 3 x, à Stüd 4 1/2 x,
5 1/2 x, 7 1/2 x x.
Chirting-Galsfragen
à Duzend 1 x, 1 1/4 x, à Stüd 2 1/4 x, 3 1/4 x,
Reine Taschentücher
à Duzend 1 1/4 x, 1 3/4 x, 2 x, 2 1/4 x, 2 1/2 x,
2 3/4 x, 3 x u. f. w.
Chirting-Taschentücher
à Duzend 2 1/2 x, 1 x, 1 1/4 x, à Stüd 3 x,
2 1/2 x, 3 x x.
empfiehlt in stets sortirtem Lager
M. A. Lorenz, Gaisstraße 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Corsets
à Stüd 10 x, 15 x, 20 x, 25 x, 1 x, 1 1/4 x,
1 1/2 x, 1 3/4 x, 2 x x.
Nieder und Leibchen
à Stüd 7 1/2 x, 10 x, 12 1/2 x, 15 x, 17 1/2 x x.
in vorzügl. Façon und accuratem Fabrikate, so wie
Mecaniques
à Paar 2 x, 3 x, 3 1/2 x, elastisch, Prima-Sorte
empfiehlt ich in jedem Maße, weich und coulant.
M. A. Lorenz,
Gaisstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Ball-Handschuhe,
1- bis 6knöpfig,
zum Fabrikspreis.
C. Hanegold, Reichstrasse No. 11.

Die bei G. Vogl in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Ngr., ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Der Königstrank,

eine mit circa 100 milden Pflanzensäften bereitete **Limnade**, größtes hygienisch-diätetisches **Salz** für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, daß die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden.

Weitere beim Erfinder des Königstranks eingegangene Anerkennungschriften:
(45,144.) Breslau, 8. 7. 72. — Ich fühle mich nach einer vierjährigen Krankheit, wenn auch noch nicht ganz gesund, so doch wenigstens soweit hergestellt, daß ich meine häuslichen Arbeiten wieder verrichten und wieder gehen kann, was ich bei meinen ganz gelähmten Füßen bisher nicht konnte, trotz meines jugendlichen Alters von 29 Jahren.
V. Dorn geb. Kunze.

(45,203.) Reggau, 12. 7. 72. — Meiner Frau leistete der Königstrank **ausgezeichnete Dienste**. Dieselbe litt an **Nierenentzündung** und genas dieselbe nach Gebrauch von 4 Flaschen. —
Matthias Pesse.

(45,131.) Schwenzin, 12. 7. 72. — Ihr Königstrank hat bei meiner Frau erlauchende Wirkung ausgeübt. Dieselbe litt vier Jahre lang an einem **Kopfleiden**, welches zeitweilig so heftig war, daß sie sich außerhalb des Bettes nicht aufhalten konnte. Ebenso litt meine Frau an **Appetit- und Schlaflosigkeit**, auch hatte dieselbe seit längerer Zeit ein **Wagen** im Magen. Alles dies hat der Königstrank beseitigt und bin ich hoch erfreut, meine Frau nunmehr wieder gesund und wohl zu sehen. — Nachdem haben wir Ihren Königstrank bei meiner Schwägerin bei einer Krankheit angewandt, wozu ein berühmter Arzt Medizin verordnete, dieselbe aber **nichts** half. Nach Genuß von nur einer Flasche Königstrank war die Krankheit **nach drei Tagen gehoben**. (Bestellung.)
Behke, Brauereiverwalter.

(45,202.) Eberschütz, 13. 7. 72. — Wir alle, die wir den Königstrank angewendet, können dessen **gute Wirkung** nicht genug bewundern. —
Vappermann.

(45,127.) Schenkenhorst, 13. 7. 72. — Die beiden Flaschen Königstrank waren von erwünschter **Wirkung** und bitte um weitere zwei Flaschen. —
J. Danneke.

(45,204.) Königswinter, 15. 7. 72. — Die mir gesandten 4 Flaschen Königstrank haben ihre Wirkung bei meiner Krankheit (**Lungentuberkulose**) nicht verfehlt. (Bestellung.)
S. Springfeld, Invalide.

(45,206a.) Schweighausen, 15. 7. 72. — Der Königstrank thut gut und bitte ich um weitere zwei Flaschen. —
Glaz, Pfarrer.

(50,045a.) Berlin, 23. 1. 73. — Da ich schon seit etwa sechs Monaten an hartem **Magenübel** leide und schon verschiedene Mittel nach Vorschrift des Arztes ohne Besserung angewendet habe, benutze ich seit 3 Wochen den Königstrank und empfinde schon jetzt **große Besserung**, so daß ich hoffen kann, bald von dem Uebel befreit zu sein. (Bestellung.)
H. Hasahl, Bismarckplatz 9/10.

(50,057a.) Berlin, 24. 1. 73. — Meine **Congestionen** sowie der **Blutandrang nach dem Kopfe** haben schon, nachdem ich die dritte Flasche Königstrank geleert, aufgehört, mich zu belästigen. Auch die unangenehme **Verschleimung**, welche mich namentlich des Morgens quälte, ist im Abnehmen begriffen. (Bestellung.)
Simonsohn, Kleine Alexanderstraße 7.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:

Wirkl. Gesundheitsrath (Hyglälst) Karl Jacobi,
Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler, 16 Sgr. incl. Fracht in Leipzig bei **H. Th. Lechla, Nicolaisstraße 13**, in Dresden bei **Hermann Koch, Altmarkt**, und in fast allen Städten Deutschlands in den bekannten Niederlagen.

JUDLIN'sche

Chemische Wasch-Anstalt

Berlin, F. Gruner, Berlin.
Fabrik Charlottenburg Lützow 5.

Erstes und größtes Etablissement dieser Art.
Specialität: Reinigung durch das neu erfundene patentirte chemische Verfahren, System Judlin, aller Arten Herren- und Damen-

Theater- und Masken-Garderobe, Roben und Costüme (Sammet, moirirtiger Atlas, Wolle, Popelin u.) Erbe de Chine-Lücher, Türkischer Shawls, weißer Cachemir-Bedouinen, heller Jaquetts und Paletots, heller Baskin's, Plaids und Umschlagtücher, Stidereien in Seide und Wolle, Pelzgegenstände und Handschuhe, Herrenröcke, Paletots und Uniformen, Galaröcke, Beinleider, Westen, Joppen, Schlafrocke, Mäntel, Piroren, Cachenez, Cravatten, Hüte, Steppdecken, Teppiche, Polster, Wagendecken u.

Unzerrennt, mit allem Besatz, Garnirungen und Frisuren, ohne der Façon Abbruch zu thun.

Annahme für Leipzig bei:
Herrn August Förster, Leipzig,
Königsplatz No. 7.

Englische Tüll-

Gardinen

das Fenster von 2 Thlr. 22 1/2 Ngr. ab
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen

das Fenster von 1 Thlr. 5 Ngr. ab

Potorsstr. 10, **J. Danziger** Potorsstr. 10,
Hotel Russia. Hotel Russia.

Gustav Krieg, Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, Treibriemen-Lager

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb
empfehl alle in dieses Fach schlagende Artikel.
Aufträge nach Maass oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt besorgt.

Gustav Krieg,
Schützenstraße 18.

Carneval-Artikel,

als: **Kopfbedeckungen** in grösster Auswahl, **Handtrommeln, Mirlitons** oder **Sängerflöten, Klappern, Knallerbsen, Schnarren, Tambourins, Schneebälle, Pritschen, Ratschen, Waldteufel** und viele Neuheiten empfiehlt

Adalbert Hawsky,

Detail-Geschäft:
Grimma'sche Strasse 14.

Engros-Verkauf:
Neumarkt 9, 1. Etage.

Gardinen

gestickt und brochirt in allen Breiten und Qualitäten, div. **Mulls und Ripps** in Kleidern, **Bettzeuge, Bettdecken, Negligéstoffe, Stickerien, Schleier, Tüll und Spitzen, Negligéhauben, Confections, Taschentücher, Herren- u. Damenwäsche, Herren- u. Dameneravatten, Baschliks, Schleppröcke, Corsets, Moiréschürzen, feine Felerinen** mit Schwanz besetzt, vorgezeichnete **Decken** und dergl. mehr empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Morgner,
Thomasgässchen Nr. 8.

NB. Oberhemden nach Maass oder Probehemd werden in kürzester Zeit zugelernt bei Obigen.

Zu **Balkleidern** empfiehlt in reicher Auswahl **Mull, Tüll und Tarlatan**, sowie **Ueberwürfe, Blousen** u. A. m. zu den billigsten Preisen.

C. Morgner,
Thomasgässchen 8.

H. leinene Damenkragen und Manschetten

in den neuesten Dessins, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, deutsche u. franz. Corsetten, Tragebettschen, Japchen, Lätzchen, Taschent. etc. in grosser Ausw. empf. zu bill. Preisen

Gustav Köhler, Ecke d. Klostersg. u. d. Thomaskirchhof.

1872er Ernte
Habana-Cigarron
Importen und Imitationen
empfehl
P. Altmann, Markt No. 5.

Elässische Weinhandlung

von **J. Willm, Weinproducent aus Elfaß.**

Weinstube: Katharinenstraße 18 und Gaisstraße
im Durchgang des Hotel de Pologne.

Täglich:

Strassburger Gänseleberpastete
sowie feine Elässische Käse.

Italienische Weinhandlung

im Salzgässchen Nr. 5 im Hofe.

Zaninelli & Perletti.

Die Theater-Conditorei

empfehl zum Auswerfen im Carnevalszug diverser Confect von 10 Ngr an das Pfund, als neu

Gebäckene Carnevalsmüsen und Muzen.
Frische Pfannkuchen fein gefüllt stets vorrätig. **Ch. V. Petzold.**

Carneval 1873.

Das Neueste, die **fliegenden Jesuiten** und die **explodirenden Rüsse**, welche letztere jeden Geworfene mit weissem Staub überschütten, beides à Stück 5 S., à Dhd. 5 Ngr. **Knallerbsen, Ratschen à Stück 6 S., Wurfbomben** in tausendlei Gestalt, à Pfd. 6—15 Ngr. **Knallbomben** in vielen hundert Sorten. **Carneval-Bäckerei, J. V. Orden pour la Meerrettig, Leipziger Rasthäuser, Prinzenorden, Colner Muzen, Pfannkuchen**, alle Secunden frisch in Butter gebacken u. f. w. Wegen dem grossen Andrang am letzten Tage bitte ich ganz ergebenst, da ich alle die heissen **ganz allein** habe, doch gefälligst bei Zeiten die schönen Sachen holen zu lassen.
Carneval-Haus- u. Hof-Conditorei von R. Konzo, Petersstraße 31.

Landtag.

Dresden, 22. Februar. Erster Gegenstand der Tagesordnung in der heutigen Sitzung der Ersten Kammer ist der Bericht der ersten Deputation über die Anträge der Advocaten-Kammern des Landes, die Erhöhung der Schwelmer-Liquidationen, bez. die Abänderung der Advocaten-Ordnung betreffend.

Correferent Mansfeld beantragt: Den Biedermann'schen Antrag auf sich beruhen zu lassen. Abg. Dr. Biedermann: Sein Antrag habe einen nationalen Charakter, sei aber auch für die sächs. Regierung wohlmeinend.

Die Regierung von Solothurn hat dem Domcapitel von Basel auf dessen Weigerung, einen Bisthumsverweiser zu ernennen, die Antwort zugeben lassen, daß die Diözesanconferenz die Motive des Domcapitels nicht anerkennen vermöge.

Barcelona, begleitet von einer Abtheilung Freiwilligen, dorthin abgegangen, um die amtliche Verkündigung der Republik zu erzwingen. Wahrscheinlich ist es die auf dem Lande einflussreiche carlistische Partei, von welcher der Widerstand ausgeht.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Entwurf des deutschen Münzgesetzes ist dem Bundesrathe soeben vorgelegt worden; er umfaßt 16 Artikel. In Artikel 1 wird die Reichsgoldwährung den jetzigen deutschen Landeswährungen substituiert.

Die Regierung von Solothurn hat dem Domcapitel von Basel auf dessen Weigerung, einen Bisthumsverweiser zu ernennen, die Antwort zugeben lassen, daß die Diözesanconferenz die Motive des Domcapitels nicht anerkennen vermöge.

Barcelona, begleitet von einer Abtheilung Freiwilligen, dorthin abgegangen, um die amtliche Verkündigung der Republik zu erzwingen. Wahrscheinlich ist es die auf dem Lande einflussreiche carlistische Partei, von welcher der Widerstand ausgeht.

Leipziger Carneval.

Leipzig, 23. Februar. Manches glänzende Concert hat im Laufe dieser Saison die musikalische Bedeutung unserer Stadt von Neuem zum Ausdruck gebracht, aber keines derselben kann sich in seiner Vollendung und Wirkung mit dem Hofconcert vergleichen, welches am gestrigen Abend das Oberhofmarschallamt Sr. närrischen Hoheit in den reich geschmückten Räumen der Centralhalle veranstaltete.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Finale auf der Sch. Seite ausließ, lernte man den bis jetzt noch unerreichten Raestro Nic. Pagani den Jüngeren kennen. Es wurden ferner geboten ein rhetorischer Erguß des wohlbekannten Doctors der Philosophie und Philologie Temmel über die Ehe, welcher den anwesenden Jünglingen und Jungfrauen die dankenswerthesten Anregungen zum Nach- und Bedenken gab, und das mythologisch-rheumatische melodramatische Tongemälde „Hero und Leandro“ bei dessen declamatorischem Theil der in Schweinsleder gebundene Dichter Sophokles die Leitung selbst führte.

In dem zweiten Theile des Concerts aber wurden geleistet die närrische Ouverture zur Oper „Tanhäuser“, ausgeführt von der närrischen Capelle, das dramatisch-lichtstrahlende Sprech-Quett der Herren Gauer und Wente, der vaterländische fast nächtliche Rächer aus Leipzig Gegenwart „Warme Weede“, ausgeführt von einer Anzahl ungelübter eingeborener Natursänger, die Bauernsymphonie von W. A. Mozart, vorgelesen von einer Gesellschaft Plagwitzer Pfahlbauern im Rationaleostium, das männergesungene Duoblet von Koch „Viel Köpfe, viel Sinn“, vorgelesen vom Gesangsverein „Helles und der Vortrag des Herrn Professor Dantke über die Geschichte der Gegenwart in ihrem Verhältnis zur Gegenwart der Geschichte.

Wenn schon dieser außerordentlich reiche Kranz von gebiegenen Leistungen die närrische Stimmung der Anwesenden auf das höchste animirt hatte, so setzte das Schlusstück, das von den hervorragenden Herrschern Europas unter gültiger Mitwirkung des Kaisers von China ausgeführte europäische Friedensconcert allem die Krone auf. Die Karrenkappe ab vor dem Beschid und Verständnis, mit dem diese große Scene vorbereitet wurde. Die hohen Mitwirkenden waren der Kaiser von Deutschland nebst seinem Reichkanzler Bismarck, Vesterer im Besitz der ersten Violinstimme, der Kaiser von Oesterreich mit Andraßky, der Kaiser von Rußland mit Gortschakoff, der König von Bayern nebst seinem Staatsoperateur Richard Wagner, der Kaiser von China als Ehrengast, die pensionirte Kaiserin Eugenie mit Yulu, die flammischen Zwillingantipoden Beau und Gramont, der Sultan, aber ohne Harem, Herr Thiers nebst Gattin, der ausbrüglische Vertreter der Commune und endlich der unsehnbare Papp Pins mit der patentirten Flugspritze.

Alle diese hohen Herrschaften präsentirten sich in leidhaftiger Gestalt und erregten selbstverständlich nicht allein schon durch ihr Erscheinen, als auch durch ihre brillanten musikalischen Fertigkeiten stürmischen Beifall. Bei der Schlusscene, der Umarmung der drei Kaiser Wilhelm, Franz Joseph und Alexander, blieb kein närrisches Herz ungerührt. Der Dirigent aber, Bismarck, wurde immer und immer wieder gerufen.

Tamit hatte das große närrische Hof-Concert sein officielles Ende, doch noch lange blieb ein zahlreicher Stamm von Narren und Närrinnen in fröhlichem Gelage bei einander.

Aus Stadt und Land.

Kreppitz, 23. Februar. Der Eilzug der Thüringer Bahn, welcher Abends 8 Uhr 20 Min. von Gerstungen hier eintreffen soll und Personen mitbefördert, ist gestern Abend, nachdem er bereits die letzte Station nach hier passirt hatte, unweit Barmes verunglückt. Der Zug entgleiste plötzlich, wie es heißt, in Folge eines Radreifebruchs und blieb hierbei der Locomotivführer Namens Fridmann auf der Stelle todt, während das übrige Fahrpersonal und die Reisenden bis auf einige Passagiere vierter Classe, welche verschiedene Contusionen erlitten, unversehrt davon kamen. Der verunglückte Locomotivführer Fridmann, welcher nur zeitweilig den Zug zu führen hatte, war in Erfurt stationirt und verheirathet. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Kreppitz, 23. Februar. Die Abbildung des großen Festzuges, die seit Bestehen des Carnevals jederzeit eine willkommene Erläuterung der einzelnen Gruppen des Zuges gewesen, ist auch im jetzigen Jahre von Sundblads bewährter Hand gefertigt und aus der lithographischen Anstalt von A. R. K. in der Duerstraße hervorgegangen. Ist auch in diesem Jahre eine Colorirung bei der Knapp zugemessenen Zeit und der Unmöglichkeit des Zugs nicht möglich gewesen, so zeichnet sich doch der Abdruck durch Verständlichkeit und Schärfe der einzelnen Figuren vorthellhaft aus und bildet einen unentbehrlichen Commentar während der Festtage, sowie für die Zukunft ein angenehmes Andenken an den heurigen Carneval.

Kreppitz, 23. Februar. Se. Hoheit der Prinz Carneval hat soeben an die Intendantur seines Leipziger Hoftheaters die Nachricht gelangen lassen, daß er am Montag den 24. d. sowohl die Vorstellung im neuen als im alten Theater mit seinem höchstheiligen Besuch beehren wird. Die närrischen Bilster Leipziger werden also hier Gelegenheit haben, mit Sr. Hoheit in unmittelbarer Berührung zu kommen.

Kreppitz, 22. Februar. In später Abendstunde des 11. d. M. bot eine anscheinend dem Arbeiterstande angehörige Mannsperson einem auf dem Wühlbe wohnhaften Handelsmann auf der Straße eine Partie neuer Bücher zum Kaufe an. Da Vesterer wegen des rechtlichen Erwerbs der Bücher Seitens des Ersteren sofort Verdacht schöpfte, so veranlaßte er den Unbekannten, in seine, des Handelsmanns, Wohnung ihm zu folgen. Nachdem er sich hier zur Genüge davon überzeugt hatte, daß die Bücher insgesammt noch ganz neu und zum Theil sehr werthvoll waren,

so ließ er, unter dem Vorgeben, daß er vor Abschluß des Handels erst „kleines Geld“ herbeiholen müsse, dem Verkäufer einzuweichen zu warten, und entfernte sich aus seiner Stube, diese hinter sich von außen abschließend. Allein anstatt Geld holte er einen Polizeibeamten herbei, welchem gegenüber der Verkäufer, Handarbeiter Friedrich August Franke aus Düben, 33 Jahre alt, sofort den unredlichen Erwerb der Bücher einräumte. Im Verlaufe der Erörterungen stellte sich heraus, daß ein Ballen mit den zum Verkaufe angebotenen Büchern Abends zuvor in der 8. Stunde von einem vor dem Güterboden des hiesigen Dresdener Bahnhofe stehenden Kollwagen verschwunden war. Franke gab auf Vorhalt zu, daß er den Ballen am gedachten Orte vom Wagen, als derselbe einige Augenblicke unbewacht gewesen, in der Hoffnung zu finden, weggenommen, daß er den gehörig verschärften Ballen hierauf an dem in unmittelbarer Nähe befindlichen noch innerhalb des Bahnhofes belegenen Zoll-Expeditions-Gebäude aufgeschnitten und die Emballage (welche Tags darauf dort aufgefunden worden) weggeworfen, die Bücher aber in seinem Taschentuche fortgeschafft habe. Als Motiv zur That bezeichnete er seine gänzliche Mittellosigkeit &c. Vor wenigen Tagen erst aus der Strafanstalt Richtenberg entlassen, habe er, nachdem ihm seine Ehefrau wegen der seinerseits verübten Zuchtstrafe „nicht wieder angenommen“ und er keine geringen Ersparnisse vergeblich habe, in der Hoffnung, hier Beschäftigung zu finden, sich nach Leipzig gewendet, aber ohne Papiere die ihm nicht zur Hand gewesen, solche nicht erlangen können. Nunmehr sei er auf den Gedanken gekommen, wieder zu stehlen, um sich dadurch Geldmittel zu verschaffen &c. Auf Grund von §. 243 unter Nr. 4 des Reichsstrafgesetzbuches (Auf Zuchtthaus bis zu 10 Jahren ist zu erkennen, wenn k. auf einem Eisenbahnwege eine zum Reisegepäck oder zu anderen Gegenständen der Beförderung gehörende Sache mittelst Abschneidens oder Ablösens der Befestigungs- oder Verwahrungsmittel &c. gestohlen wird &c.) beantragte in der heutigen Hauptverhandlung, in welcher Franke seine Geständnisse offen wiederholt hatte, der Herr Staatsanwalt Hoffmann die Bestrafung des Angeklagten wegen schweren Diebstahls, während der Herr Verteidiger Adv. Dr. Langhein, weil er der rechtlichen Auffassung der Anlage nicht beitreten könne, sich für die Annahme eines einfachen Diebstahls aussprach. Das Schöffengericht, welchem Herr Gerichtsrath Steinberger präsidirte, nahm auch, der Ansicht der Verteidigung beipflichtend, nur einfachen Diebstahl als vorliegend an und erkannte demgemäß zugleich mit Rücksicht auf die wiederholte Rückfälligkeit Frankes wider diesen auf Zuchtstrafe in der Dauer von zwei Jahren, Verlust der bürger-

lichen Ehrenrechte für die Dauer von drei Jahren und auf Zulässigkeit von Stellung unter Polizeiaufsicht.

Das Finanzministerium macht bekannt: „Um die bei der Reiblichkeit der Farben der Stempelmarken zu 2½ Ngr. und 15 Ngr. möglichen Verwechslungen zu verhüten, hat das neue Auflage der Stempelmarken zu 2½ Ngr. Druck herstellen lassen. Es wird dies mit Berücksichtigung der öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ein Umtausch der noch vorhandenen alten Marken zu 2½ Ngr. gegen die neuen nicht stattfindet, erstere vielmehr noch fortwährend zur Einrichtung der Stempelabgabe verwendet werden können.“

Der „Dresdener Presse“ wird geschrieben: In der Garnisonstadt Grimma hat am Sonntag den 16. Febr. zwischen Militär und Civil eine so schauerhafte Schlägerei stattgefunden, daß darob Jedermann, der die Details kennt, höchst entrüstet ist. Der Schaulplatz dieser, wie es dem Anschein hat, geplanten Attaque gegen das Publikum war die Rudolfsche Restauration in der Leipziger Gasse. Persönliche Beleidigungen an der Gesellschaft rächen zu wollen, wie es hier geschehen, wodurch mancher Unschuldige mit Leib und Leben in Gefahr zu kommen, ist nicht anders, als ein Act der Rohheit und Brutalität, muß als solcher verwurteilt werden und wird hoffentlich auch von den betreffenden Behörden gerechte und strenge Bestrafung finden. Eine nicht unbedeutende Anzahl letter Schöpfen, von einem Bürgergerichte Fleischmeister aus dem Rittergut Trebschen gekauft, wurden bei schwacher Eisbede vom Viehtreiber trotz mehrfacher Warnung in unmittelbarer Nähe der Rudolfschen über den Fluß getrieben. Nachdem am andern Ufer angekommen, brach die Herde ein und konnte nur mit Mühe arretilirt werden. Geläch der Durchnur auf der Mitte des Flußes, so waren Treiber und Schafe unrettbar verloren. Aus Geheimniß, 22. Februar, wird gemeldet: Die Ehefrau M. hat sich heute Nachmittag mit ihrem 11jährigen Knaben in Schloß Kitzsch ein Zimmer geistigt und sind Beide ertrunken. Der Mann, welcher, durch eine Tochter von dem Vorhaben der Mutter benachrichtigt, herbeigekommen war, um die Unglücklichen zu retten, war bereits das dritte Opfer geworden. Er mußte ins hiesige Krankenhaus gebracht werden.

Der Kirchenvorstand von Siebenleba (und in dessen Namen der Pastor und der Bürgermeister dieses Ortes) macht im „Dresdener Journal“ bekannt, daß die Herausgabe der in voriger Nummer besprochenen Lenkschen Adressbuch- und Austrittspredigt nicht auf das Verlangen der Gemeinde erfolgt sei.

Bier-Niederlage

von **Gustav Kell**,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,



hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft seines Gebräu (reelle Waare)
Bayerisches Bier 12/1 Fl. 1 Thlr. 8 Ngr., 20/1 Fl. 1 Thlr. 2 Ngr.,
Böhmische Bier 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 20/1 Fl. 1 Thlr.,
Dresdner Waldschlößchen 12/1 Fl. 1 Thlr., 20/1 Fl. 28 Ngr.,
in Gebinden Brauerpreise.

Gleichzeitig mache ich das geehrte Publicum auf die Verkaufsstecken Centralstraße 10 und Schützenstraße 20 bei F. A. Kell aufmerksam.

Carneval- Café und C. Folsche

Conditorei
Leipzig Dresdner Thor Reudnitz.

Decken- und Tuch-Fabrik.

Eine Provinzialbank in Ungarn, welche einen sehr vortheilhaften 25jährigen Pachtvertrag über eine in Oberungarn gelegene große Decken- und Tuchfabrik besitzt, beabsichtigt ein Consortium von 3 bis 4 Theilnehmern zu bilden, um das Etablissement mit demselben für gemeinschaftliche Rechnung zu betreiben. Die Gebäude bedecken einen Flächenraum von ca. 28,000 qFuß; es ist eine auch im strengsten Winter nicht versiegende Wasserkrast von ca. 20 Pferdekraft vorhanden. Webstühle und andere Fabrikutensilien gehören zu dem Pachtobjecten; das benötigte Brennholz ist für die ganze Dauer des Pachtvertrages zu einem sehr mäßigen Preise gesichert; an geschulten Arbeitskräften zu verhältnismäßig billiger Löhne fehlt es auch nicht, kurz, alle Bedingungen sind vorhanden, um bei rationellem Betriebe sehr günstige Ergebnisse zu verbürgen. Der persönliche Theilnahme von Fachmännern an der Geschäftsleitung würde nicht im Wege stehen. Reflectanten, welche über ein Capital von 40-50 Tausend verfügen können, belieben sich unter O. N. 171. an Haussenstein & Vogler in Wien zu wenden.

Ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft

in Altstadt-Dresden ist Gesundheitsrücksichten halber zu verkaufen und bald mit 6-800 Thaler Anzahlung zu übernehmen. Adressen unter A. B. 460. durch die Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler in Dresden.

Covey'sche Glacé-Handschuhe

— neue Sendung —
Geschwister Brück, Neum. 24.

W.-u. W.-, G.-u. B.-Mäschinen

brauch bei G. Finkgraeve.
25 Stück alte Ambalena-Cigarren à 7½
23 Stück Schweizer Cigarren à 5
empfiehlt C. F. Zelig, Dainstraße - 9.

Habana-Cigarren.

Einen Fosten 1869er Ernte, Londres, à 35 und 45 pr. mille empfiehlt
P. Altmann, Markt 5.

Riquet & Co.,

Leipzig, Klosterstraße Nr. 15.
Thee- und Colonialwaarenhandlung.

Carneval-Brodchen

empfiehlt à Stück 6 u. 12 Hg.
Adelbert Scherpe, Bäckermstr.,
Thomasmärgchen Nr. 4.

Schinken à Pfd. 7-9 Ngr.

Sped 8, Fett 7½, Butter 7-12½, bei G. Finkgraeve, Dainstraße 1, Kaufhalle, Markt.

Schinken 8-9, Speck, Fett 8 u. 7½.

Butter 7, 10, 11 u. 12½, à 4 Markt, Kaufhalle 33.

Milch!

vom Rittergut Breitenfeld, unverfälscht, verkauft Kleine Fleischergasse 20.

Wein- u. Fröstäckstube

J. A. Nörberg Nachfolger,
Markt No. 7, im Keller,
Fische Holländ. und Engl. Austern.

Frische holländ. Austern, Whitst. Austern,

frische Rheinlaachs, Steindutt, frische franz. Poularden, neuen grosskör. Astrachaner Caviar, fetten geräuch. Rhein- und Wasser-Laachs.
Friedr. Willh. Krause, Kgl. Hoflieferant.

Rothkraut und Weißkraut.

Dienstag den 25. Febr. ist eine große Partie Weißkraut und Rothkraut, schöne Waare, in der Nicolaistraße zum Verkauf da.

Secordors erhält jeden Tag frisch
Theodor Schwendke.

Verkäufe.

Bauplatz

in guter Lage preiswerth zu verkaufen. Ofen C. 652 bester Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Mein Hausgrundstück

bin ich geneigt zu verkaufen. Da es der schönsten Lage wegen zu jedem Geschäft passend ist, so aber nebenbei zu einer großen Restauration eignen würde, so wäre dieser Ankauf eine sehr günstige Capital-Anlage, da durch den Bau der zweiten Eisenbahn und Eisenbrücke, die Grundstücke sehr steigen und eine starke Frequenz schaffen. Adressen unter Z. V. 455 bittet man an die Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler in Dresden einzuschicken.

Ein in der Kreuzstraße geleg., in einem Garten liegendes Haus, vor wenigen Jahren neu und solid gebaut, besteh. aus hohem Parterre u. einer Etage, von denen Ersteres einen Garten, Sout. 2 geräumige Stuben, Küche u. sonstiges Zubehör, und die Letztere 5 Stuben und Zubehör enthält, per 1. Juli a. e. im Ganzen oder auch jedes Stockwerk für sich durch den Unterzeichneten zu vermiethen.
Adv. Rud. Schmidt, Expedition Bahnhofstraße 2.

Haus-Verkauf.

In Lindenau ist ein schönes Hausgrundstück nahe der Pferdebahn-Station zu verkaufen. Zu erfragen beim Kaufmann Julius Wiese, Hage 1 dafelst.

Ein Grundstück,

circa 1 Morgen groß, in Finsterwalde a. R. in Nähe der Bahn, mit fast. Wohn- u. Einteilung Gebäude ist verzugshalber billig zu verkaufen. Für Steinmetzen eine passende Acquisition, da ein solcher in der ca. 8000 Einwohner zählenden Fabrikstadt sich noch nicht befindet. Nähere Auskunft ertheilt Mittwoch Berliner Bahnhof Leipzig und Rürschnermeister R. a. u. m. in Bergberg.
1 Schmiede, mit Wohngeb., billig zu verk. 1 Gärtnerrei, H. Loff, Ritterstraße 46, II.

Bäckerei
in jedem Betriebe in einem lebhaften Orte in der Nähe Leipzigs, ist wegen Uebernahme der dazugehörigen Bäckerei für den billigen Preis von 18000 Mark Anzahlung nach Uebereinkunft zu verkaufen. Die Uebernahme könnte baldigst erfolgen. Zu erfragen beim Kaufmann Julius Wiersing in Vindenu.

Pianino, Flügel u. Harmoniums verkauft unter Garantie W. Sprössel, Johannstraße 32.

Pianino, neue, sowie ein gebrauchter Stutzflügel suchen zum Verkauf bei G. Löbner, Grunna'sche Straße 5.

Ein Pianino, noch wie neu, ist veränderungslos billig zu verkaufen
Schletterstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Neue Federbetten sind fortwährend zu verkaufen
Grunna'sche Straße 24, Hinterhaus 2. Et.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. alle Sorten neue Bettfedern in großer Auswahl billig Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Einige Gebett Federbetten u. 1 Commode sind zu verkaufen Kupfergraben, Dresdner Hof I. II.

Möbel-Verkauf. Ganze Wirtschaften in Wohn- u. Küche, helle und dunkle Möbel, neue u. gebrauchte Wasserlöcher in Marmor, Stein, u. Holz, Doppelkamine, ein-, Steh- u. Aufstehkamine, Dreht., Drehtreg., Cabinet, Regale, Cassin, Schreibtische, feuer- und diebstahlfest, 1 u. 2tägige, u. Privatgelbschirme

Reichstraße 15, G. F. Gabriel.

Meubles!

neu und gebrauchte sind zu verkaufen
Centralhalle parterre

Kleider-, Küchen-, Geschirrschränke, Sophas, Tische, Bettstellen, Commodes u. Windmstr. 49, II. r.

100,000 Mauersteine Käufers Petersteinweg, Vettlers Restaurations, Morgens 9-11 Uhr.

Erde kann abgefahren werden
Gle der Humboldt- u. Pförstraße.

Ein Paar Wagenpferde

(Hähle), sehr elegant, 6 u. 7 Jahre alt, fromm und absolut einsehbar, habe ich zum Verkauf bei
F. Schnee, Köpfig 8 (Kurprinz).

Ein Pferd,

zuletzt Bieder, ist sofort zu verkaufen Vindenu, Hof zum Deutschen Haus.

Kaufsuche.

Ein junger Kaufmann, der längere Zeit einem Engros-Geschäft vorstand, sucht sich bei irgend einem lucrativen Geschäft mit

3-10 Wille

Einlage zu beihiligen.
Offerten bittet man poste restante Kuhlhausen in Thüring. Chiffre O. Z. 920. einzusenden.

Gartenlaube

so wie alle
anderer
kauft stets
Paul H. Jaeger,
Illustr. Journal's
Universitätsstr. 11.

Cornelia Bd. II, III u. V wird zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben in der Exp. d. Bl. unter O. Z.

Einkauf

von Uhren, Gold,
Silber, Diamanten,
Münzen, Treffen etc.
Robert Mey,
Beibl. Nr. 25, Stadt Colln.

Gerag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten,
Wäsche etc. kaufe u. höchst
billig zu verkaufen
Hansstraße 5. Köster.

Gekauft

werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibkassensche u.
Dr. Dr. H. Heilberg, 19, H. L. 1 Tr. M. Krenn

Ger. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten,
Wäsche etc. kaufe u. höchst
billig zu verkaufen
Hansstraße 5. Köster.

Alte Cylinder-Hüte

wird fortwährend zu höchsten Preis gekauft
Große Mühlentstraße 14. F. Lohsch.

Capitalien

zu jeder Betragshöhe sollen durch ein Leipziger
Bankhaus auf Güter, Häuser u. Fabriken
unter vollständigen Bedingungen ausgeliehen werden.
Offerte unter Chiffre „Creditgeschäft“ sind in
der Annoncen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Leipzig niederzuliegen

3000 Thlr.

wird gegen 1. Hypothek zu
schen gesucht. Selbstübernehmer wollen Adr. unter
R. W. 20. Expedition d. Bl. niederzuliegen.

30000 sind sofort, 5-10,000

von 1. April u. 10,000 am 1. Oct.
ausgel. d. Adv. Lind, Petersstraße 1.

10000 sind sofort, 5-10,000

von 1. April u. 10,000 am 1. Oct.
ausgel. d. Adv. Lind, Petersstraße 1.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs-
sachen, Uhren, Gold und Silber etc.
Zinsen billig, Grimm. Str. 24, Hinterhaus II

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs-
sachen, Uhren, Gold, Silber und Silberwaaren.
Zinsen billig. Preußergäßchen 10, 2. Etage.

Es wünscht Jemand Unterricht im **Polnischen**
zu nehmen. Die bezügl. Offerten nebst
Angabe des Honorars sowie der disponiblen Zeit
sub Chiffre V. 948. durch die Expedition d. Bl.

Offene Stellen.

Für ein renommiertes **Audakustobureau**
wird ein **reputierter, solider Acquisiteur**,
welcher gute Zeugnisse beibringen und seine
Qualifikation als tüchtiger Reisender nachweisen
kann, gesucht. Offerten unter J. W. 252. an die
Annoncen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Leipzig.

Gesucht

wird von einem hiesigen **Colonial-**
waaren-Groß-Geschäft ein mit der
doppelten Buchhaltung vertrauter Com-
miss zum sofortigen Eintritt.
Anforderungen sind unter der Chiffre
C. P. 116. in der Expedition d. Bl.
niederzuliegen.

Mehrere **Graveure** auf Eisenstein und ein
Drehlöcher auf Stahl finden gutlohnende Arbeit
in der Eisenwaarenfabrik von
Friedel & Martin,
Universitätsstraße Nr. 4, 2 Tr.

Uhrmacher-Gesuch.

Auf sogleich wird ein tüchtiger Uhrmacher-
Geselle, aber nur ein solcher, bei hohem Lohn
und dauernder Arbeit gesucht.

Wiggenhausen.

Mehrere tüchtige **Kupferdrucker**
können noch bei lohnender Accordarbeit eintreten
in das

Geographische Institut

zu Weimar.
Reisegeld wird vergütet!

Einem tüchtigen **Buchbindergehilfen** sucht
Herrn. Walthers, Leichstraße 3.

Friseurgehülfe gesucht.

Im Haarschneiden, Frisiren und Rasiren geübt,
findet sofort Engagement. Näheres bei
Franz Ebert, Coiffeur, Cassel.

Werktührer-Gesuch.

Ein zuverlässiger **Schreiber** wird zum sof-
ortigen Eintritt gesucht Ostmarkt Nr. 1, 3 Treppen.

Schlosser-Gesuch.

Ein tüchtiger **Schlosser** auf Dresch-
maschinenbau eingerichtet, sucht
Fischer & Hüster in Borna bei Leipzig.

Fischer & Hüster

Ein **Maschinenrechner** kann sofort An-
stellung erhalten bei **Fischer & Hüster**.

Tischlergehilfen

erhalten Arbeit
Humboldtstraße 19, bei Glanther

Ein tüchtiger Tischlergehilfe

erhält Arbeit
Sionienstraße 19.

Ein Glasergehilfe,

welcher in allen Arbeiten
erfahren ist und die Stelle eines Werkführers
übernehmen kann, wird sofort oder später gesucht
von Th. Döhne, Hohe Straße.

Einem Korbmachergehilfen

auf Werkstellarbeit
sucht
S. Heyne, Erdmannstr. 16.

Zwei Hornbrecher

suchen dauernde Be-
schäftigung Wiesenstraße Nr. 12.

Einem accuraten Dreher

auf Leitspindelbank
suchen
J. G. Schöne & Sohn
in Neuschönefeld-Leipzig.

Gesucht werden tüchtige

Ofenseher
auf gute und andauernde Arbeit bei hohen
Preisen zum sofortigen Eintritt von der Haupt-
Niederlage der **Reisner Ofen- und**
Chamotte-Waaren-Fabrik in Dresden,
Seidnitzer Straße Nr. 6.

Lehrhülfs-Gesuch.

Ein junger Mann aus anst. Familie, welcher
die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, findet sofort
einst. per 1. April o. unter sehr günstigen
Bedingungen Engagement. B. Goldschmidt,
Leberhandlung, Ritterstraße 38.

Als Lehrling

für unser Manufaktur-Waaren-Geschäft ein gros
sches Kind, welches die nöthigen Kenntnisse
mit der nöthigen Vorbildung.
Gebrüder Graeger.

Colporteur

wird zum Vertriebe eines gangbaren Colpor-
tage-Artikels gesucht von
Heinrich Matthes, Schillerstr. 5.

Gesucht wird ein geübter Papier-

zähler Thalstraße 3.

Colporteur

wird gegen hohen Rabatt sofort gesucht
Emilienstraße Nr. 2.

Für eine größere **Restauration** wird ein ge-
wandter tüchtiger **Oberkellner** gesucht, welcher
die besten Zeugnisse vorlegen kann u. cautionsfähig
ist. Geeignete Bewerber können die Restauration
auch für ihre alleinige Rechnung übernehmen.
Offerten werden unter M. H. 25 poste rest.
Leipzig franco erbeten.

Gesucht 2 junge Kellner,

1 Defon-Scholar,
2 Hofmeister, 2 kräft. Markthelfer, 3 Burtschen,
1 Knecht durch **H. Voss,** Ritterstraße 46, II.

Gef.: Kellner, Kellnerch., Commis, Knecht, Diener,
Burtschen, Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischerstr. 3, I.

Ein junger **kräftiger Mensch** von 15-17 J.
wird für häusliche Arbeit ins Jahrlohn gesucht
Alsterstraße Nr. 46, I.

Burtschen und Ansegerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
C. S. Röder, Dörrienstraße 13.

Einem **zuverlässigen Laufburschen** sucht zum bald.
Antritt **Franz Schröder,** Berberstr. 65/66.

Laufbursche

sucht die Buchhandlung von
Edm. Stoll, Königsstraße 2b.

Einem **kräftigen Laufburschen** sucht bei gutem
Lohn
C. Lange, Johannstraße 32.

Gef.: Verkaufl., Wirtschaftl., Köchin., Jüngern,
Stuben- u. Dienstm. L. Friedrich, Gr. Fleischerstr. 3, I.

5 geübte Maschinen-Näherinnen

auf **Wheeler-Wilson-Maschine, jedoch**
nur ganz tüchtige, ferner mehrere geübte
Zuarbeiterinnen für Weißwaaren werden
gesucht zu fortwährend lohnender
Arbeit. **30 junge Mädchen** werden an-
gelernt und bezahlt.
Neumarkt 41, Gr. Feuerfugel, III.

Geübte Strohnäherinnen

sucht
Samuel Pfünder, Neumarkt 20.

Einem **geübten Punctirerin** wird sof. gesucht
Emilienstraße Nr. 2.

Gesucht 4 Wirtschaftler.

(Def. u. Priv.), 1
deutsche Köchin, 2 Kochmams. (Hotel), 1 Verkäuf-
lerin, 1 Köchin, 3 Stuben-, 10 Dienstmädchen
durch **H. Voss,** Ritterstraße 46, 2. Etage.

Für ein **feines Restaurant** werden sofort

1 Hotel-Köchin,

2 Küchenmädchen und

1 Kellnerin

bei hohem Lohn gesucht. Meldungen sub Chiffre
K. M. 858. sind niederzuliegen in der Annoncen-
Expedition v. **Haasenstein & Vogler**
in Leipzig.

Gesucht 2 Köchin, 1 Jüngernm., 1 Kr. Mädchen
für Alles (steht sich auf 70 Mark) Magazing 11, I.

Gesucht wird sofort bei gutem

Lohn ein **Dienstmädchen**
Vorstellen Vorm. zwischen 1/10 und
1/12, Nachm. zwischen 1/4 und 1/6 Uhr
Markt II, II. rechts.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit

wird gesucht Reichstraße 34, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein tücht. Haus-
mädchen, wozüglich vom Lande, Auenstr. 2 par.

Ein **ordentliches Mädchen** wird zum 1. März
gesucht Promenadenstraße Nr. 6 b, 1 Treppe.

Ein **zuverlässiges Kindermädchen** ge-
sucht. Mit Buch zu melden
Königsstraße 23, III.

Stellege suche.

Ein **Factor für Tuchfabriken** sucht zur
Ausübung seiner Arbeitskräfte noch mit einigen
Fabrikanten beratiger Artikel in Verbindung zu
treten u. bittet die geehrten Herren Reflectanten ihre
Offerten unter A. C. H. 66. an die Expedition
dieses Blattes zur Weiterbeförderung zu übergeben.

Contor-Stellung

sucht ein **erfahrener Kaufmann**, der arbeitsam u.
erfahren ist in Geschäfts- und Buchführung. Gef.
Offerten bitte in der Expedition dieses Blattes
unter Chiffre O. T. H. 100. niederzuliegen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Für einen **jungen Mann, der Ostern 1873**
auslert und **vortreffliche Zeugnisse** auf-
weisen kann, wird in einem **Engros-Geschäft**
eine Stellung als **Commis** gesucht. Näheres
zu erfahren Burgstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein **junger Mann, der bereits 5 Jahre** in einem
Wetz- und Rauchwaaren-Engros-Geschäft
Berlins thätig gewesen, sucht ander-
weitig Stellung in einem größeren Ge-
schäft derselben Branche. Offerten sub J. 8942
befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf**
Hesse in Berlin.

Ein **junger verheiratheter Kaufmann,** der schon
in verschiedenen Stellungen selbstständig war und
bestens empfohlen ist, wünscht Engagement in
einem größeren Geschäft ober Contor.
Adressen in der Expedition dieses Blattes unter
Chiffre U. S. H. 10. erbeten.

Ein **flotter Expedient, gut empfohlen,**
24 Jahre alt, seit 3 Jahren in einer Buchhand-
lung thätig, sucht Veränderung halber andere
Stellung. Geeignete Offerten werden unter Chiffre
K. H. 201. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Pugmacherin.

Ein junges anständ. Mädchen, von auswärts,
welches im Pugmachen gelibt ist, sucht baldigst eine
Stelle. Erwünscht ist freie Station. Adressen
posto restante S. No. 100. Glanhan.

Ein junges Mädchen wünscht zum 15. März
Stelle in anst. Hause als Stubenmädchen. Gef.
Adr. Magazingasse 7, Productengesch. b. Schindler.

Milchge such.

Für die Messe, von nächster Ostermesse be-
ginnend, wird ein helles **Local**, wozüglich
Parterre mit Schaufenster, als **Musterlager**
zu mietzen gesucht. Die Lage desselben wird am
liebsten in der Grunna'schen oder Petersstraße,
oder am Markt gewünscht. Adressen unter
Z. J. 443. an die Annoncen-Exp. von **Haasen-**
stein & Vogler in Dresden.

Ein junges Ehepaar sucht eine
Wohnung
auf gleich oder 1. April bis zu 150 Thaler,
ohne Küchengebühr. Adressen unter M. 50. in der
Expedition dieses Blattes.

Ein Logis

von 1-2 Zimmern, 2-3 Kammern u. Zubehör,
wird zu Ostern oder Joh. zu mietzen gef. Adr.
mit Preisang. unter B. 714 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein Lehrer sucht ein freundliches kleines Fa-
milien-Logis für die Sommermonate in der west-
lichen oder südlichen Umgegend v. Leipzig (Stube
mit Kammer und Küche). Adressen bittet man
in der Exp. d. Bl. niederzuliegen unter G. X.

Sogleich oder auch später wird ein kleines
Familienlogis gesucht von ein Paar jungen
Eheleuten (Beamt. ohne Kinder). Sei es innere
oder Borsdorf, Neubau oder Neuschönefeld. Wertbe
Adressen unter Chiffre Z. E. H. 100 bitte in der
Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein
Logis, Preis 50-80 Mark. Adressen unter N. II.
durch die Expedition d. Bl.

Garçonwohnung,

bestehend in Salon, Schlaf u. Dienerschaft, wird
sofort oder 1. März in den Borsdorfer zu mietzen
gesucht. Adressen bittet man unter W. J. H. 26
in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Vermiethungen.

1 Bäckerei, 1 Fleischeri, 1 Restau-
ration per sogleich, Ostern oder Johannis zu
verpachten. Näh. d. **H. Voss,** Ritterstr. 46, II.

In der vorm. Rammingarnspinnerei zu Entschisch
ist die **Gärtnerei sofort zu verpachten.**
Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Katharinenstraße Nr. 19 ist von Ostern
oder 1. Juli dds. Jrs. ab ein **Gewölbe** mit
Niederlage zu vermietzen durch
Adv. Dr. **Sillig,** Salzgraben Nr. 8.

In meinem neuerbauten Hause Turnerstraße 9
ist ein **Logis** je im Parterre, der 1., 2., 3. Et.
vom 1. April a. c. ab zu vermietzen.

Seinrich Dimpfel.

Ein freundliches **Sommerlogis** bei Leipzig,
bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche und
Zubehör nebst Gartenbenutzung ist mit oder ohne
Meubles sofort zu vermietzen. Gefl. Adressen
unter x. y. in der Expedition dieses Blattes.

Eine meublirte Stube

mit **Cabinet** ist zu vermietzen **Hofstr.**
Nr. 2, 3. Etage im **Putzgeschäft.**

Ein fein meubl. Zimmer u. Kammer, mehr. u.
u. Hofsch. ist zu verm. Grimm. Str. 10, III. vhr.

Von jezt ab ist ein **Zimmer** zu vermietzen
mit guter Pension auf längere oder längere Zeit
Rothstraße Nr. 13, 3. Et. links.

Sternwartenstraße 23, II., Vorderhaus, ist für
einen Herrn eine fr. Schlafstelle offen. Sander.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige
Mädchen Bayerische Straße 9c, im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine reizbare Schlafstelle für einen
anständigen Herrn Kl. Windmühlengasse 1, 1 Tr.

L. Werner, Langlehrer.

Heute Abend
großes **Narren-Kränzchen**
bis 1 Uhr.

Jeder Herr erhält bei dem Eintritt eine Narren-
kappe. Et laßt freundlich ein d. D.

Wilh. Jacob.

Heute 6 Uhr **Carneval-Kränzchen**
Gesellschaftshalle Mittelstraße 9.

C. Sch. Heute 7-12 Uhr.

Emil Haortels

Liedertunnel.

Hainstraße 3, Eingang Sandstr.
Heute von 3 Uhr ab ununterbrochen
carnevallist. Concert und Vorstellung
unter Leitung des Herrn

Director Carlson.

Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Mark.
NB. Der Tunnel ist von früh bis Nachmittag
2 Uhr ohne Entrée dem Publikum zur gefälligen
Benutzung geöffnet. Für gute Speisen und Ge-
tränke bestens gesorgt. **Emil Haortel.**

Pantheon.

Zur Besichtigung des Carnevalzuges sämtliche 20 Fenster meines Etablissements **frei** (nicht 1 Thlr. 15 Ngr.) zur Benutzung meiner werthen Gäste. Preise der Speisen und Getränke nicht carnevalistisch. **F. Römling.**

Bacchus-Tempel

auf dem Corso-Platz, gegenüber dem Hôtel de Prusse.

In Folge der Auflösung der berühmten närrischen Firma:

„Familie Kutschke“

und um einem tief empfundenen, kalt zu genießenden Bedürfnis abzuhelfen, habe ich mich entschlossen, das verfloßene Geschäft unter der neuen Firma:

„Kutschke der Zweite“

aufzunehmen und solches schon während der Carnevaltage in meinem neuerbauten, auf das Prachtvollste decorirten und mit allem Comfort der Neuzeit versehenen

Bacchus-Tempel

frank und frei und ohne allen Anstand zu eröffnen und zu betreiben. Für guten echten **deutschen Elsasser, Roth- und Weiß-Wein, Musik- und gesungliche Vorträge**, unter Anderem des noch wenig bekannten, aber schon weltberühmten närrischen Weinliedes mit dem Endvers:

„Auf Elß' Wein stoßt an ihr Narren!
Sonn' kriegt ihr nie den richt'gen Sparren,
Gelangt auch nie zum Scheiterhaufen,
Für immer mißt ihr Wasser saufen.“

Ist bestens gesorgt und wird gewiß keiner der mich beschreibenden Narren unbefriedigt und weniger benedelt als er gekommen aus meinem Tempel hinausgegangen werden.

Indem ich das verehrte hochnährliche Publicum um recht zahlreichen Besuch bitte, erferbe ich in ehrenrührigster Nartheit und verbleibe ohne weitere Folgen ganz ergebenst

Kutschke der Zweite.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert von der beliebten

Tyroler-Familie Pitzinger aus dem Buxterthale.

Entrée 3 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Hierbei empfehle ich Baperrisch u. Lagerbier, kalte Küche, div. feine Weine. **Ch. V. Petzoldt.**

Corso-Halle.

17. Magazingasse 17.

Concert und Vorstellung,

ausgeführt vom sämtlichen Damen- und Herren-Personal unter Leitung des Musikdirector **E. Giebner** aus Dresden.

Zum Vortrag kommt u. A. zum 43. Male:

Der Jesuiten-Tingel-Tangel.

Zum 5. Male:

Die verführten Ordensbrüder auf dem Leipziger Carneval 1873.

Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Mein neu restaurirtes und fein decorirtes Restaurant allen Hiesigen und Fremden bestens empfohlen. Für reichhaltige Speisekarte und gute Getränke ist bestens gesorgt.

Emil Richter (der Süße).

Hôtel de Pologne.

Heute Montag 2 grosse Militair-Concerte von Herrn Musikdirector **Hans Girod** mit der aus 50 Mann bestehenden Capelle des Königl. Sächs. Schützenregiments Nr. 108 Prinz Georg.

Erstes Concert:

Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Zweites Concert:

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Programm an der Casse.

Gute Quelle.

Von 12 Uhr an ununterbrochenes Concert. **A. Grün.**

Restaurant Zahn.

Heute Abend 7 Uhr

Carnevalistisches

CONCERT

vom Musikchor der 107er.

Rosenhalgasse 14.

Rosenhalgasse 14.

Schützenhaus.

Heute Montag im Trianonsaal

grosses carnevalistisches Concert

der Leipziger Quartett- und Couplettsänger,

der Herren **Heinig, Eyle, Stahlhauer, Gipner** und **Selow**, unter Mitwirkung mehrerer Mitglieder der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 7 Uhr.

Entrée 4 5 Ngr.



Central-Halle.

Heute Montag finden

zwei grosse

carnevalist. Extra-Concerte

im großen Saale der Centralhalle statt, ausgeführt vom verstärkten Orchester der Capelle des Musikdirector **Fr. Riede.**

Erstes Concert von Nachmittag 3—6 Uhr.

Zweites Concert von Abends 7—11 Uhr.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Musikanten-Strike, komischer Zapfenstreich von Fahrbach, Komisches Quartett, Caprisioso et famoso con aprisco in petto, für Clarinette, Fagott, Horn und Posaune, vorgelesen von Jule Urach, Möhre und der schönen Lawie.

Nicolaistr. 9. Stadt London Nicolaistr. 9.

Heute von früh an und den ganzen Tag

grosses Carneval-Concert.

Frühstücks-Buffet mit warmen und kalten Speisen.

Mittags nach der Karte und Table d'hôte, sowie Extra-Diners

und Abends große Auswahl Speisen. Bier und Wein ist fein. Preise sehr mäßig. Um gütigen Besuch bittet

Albert Neumeyer.

Kunze's Restauration

Grimma'scher Steinweg 54.

Heute großes Concert.

Grosse Feuerkugel. Grosses carnevalistisches Concert.

Heute von 5 Uhr ab:

Hierzu empfehle reichhaltige Speisekarte und vorzügliche Biere.

Schweizerhäuschen.

Heute Nachmittag

carnevalistisches Concert der Capelle von **F. Böhner.**

Anfang 2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Ton-Halle.

Heute Montag zum Carneval

Concert

und **Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

J. G. Möritz.

NB. Morgen zum Fastnacht-Dienstag Concert u. Ballmusik.

Leipziger Salon.

Heute Montag zum Carneval Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. Bier famos.

F. A. Heyne.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

H. Krahl.

Ritterstrasse 4.

Goethestrasse 2, Durchgang.

Carambolage-Billards.

Lesezimmer,

politische, novellistische und humoristische Zeitungen.

Café Hascher

Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstück-Büffet, ff. Weine, diverse Biere.

Bestellungen auf feine Conditoreiwaaren werden prompt ausgeführt.

Apollo-Saal. Heute zum Carneval Concert u. Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Schillerschlösschen Gohris. Heute Montag den 24. Februar Anfang 3 Uhr. CONCERT

NB. Morgen Dienstag von 1/4 Uhr Concert, nachdem Ball. Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Leipzig-Reudnitz Café und Conditorei von C. Felsche Am Dresdner Thor.

Eldorado. Gobliser und Nürnberger Actien-Brauerei-Bier vortrefflich.

Stadt Gotha. Der Unterzeichnete bringt hierdurch seine neu restaurirten sehr freundlichen Restaurations-Localitäten in gefl. Erinnerung und empfiehlt zugleich

Restaurations von C. W. Schneemann. In dem heutigen Feste sind sämtliche Räume so wie Colonnade und die obere Localitäten gut geheizt.

Restaurations zur Garküche. Heute großes Schlachtfest.

Heute zum Carneval-Montag Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Mittags sowie Abends frische Brat-, Blut- und Leberwurst.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei G. Dorsch, Burgstr. 7.

Schweinsknochen mit Klößen heute bei Friedrich John.

Saure Rindskalbannen mit Salzkartoffeln empfiehlt Mittags und Abends Moritz Carl, Peterstr. 18, 3 Könige.

Esche's Restauration und Gosenstube empfiehlt heute von 9 Uhr an Speckkuchen, sowie jeden Tag Bouillon, einen guten Mittagstisch, feine Biere und vorzügliche Gose.

Barthel's Restauration. 24. Burgstraße 24. Concert und Vorträge von der Gesellschaft der Herren Krausse und Wehrmann nach 3 Damen.

Rahniss' Restauration, 10 Universitätsstraße 10. Heute grosses Carneval-Concert, angeführt von der Capelle der H. Ronneburg und Scholz.

Heute Montag Großer Zweiter Narrenabend verbunden mit Concert von der Capelle seiner närrischen Hoheit

Prinzen Carneval im Salon zur Erholung Hobe Straße 38.

Sanssouci Neuschönefeld. Heute zum Carneval großer Narrenabend, verbunden mit Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet H. Stori.

Restauration zum Goldenen Ring. Nicolaisstraße 38. Heute großes Schlachtfest und Speckkuchen nebst ausgezeichnetem Vereinstagerbier bei H. Fröhlich.

Heute Schlachtfest, früh 8 u. Wellfleisch, wozu freundl. einladet J. H. Gosswein, Neukirchhof 15.

Sternwartenstraße 18a. Heute Montag ladet zu einem gemüthlichen Abend ganz ergebenst ein A. verno. Bernede.

12. Schletterstraße 12. Mittagstisch, Suppe, Gemüse und Fleisch nebst Bier, Kaffee oder Bouillon à Portion 5 kr., im Abonnement pro Woche 1 kr. 5 empfiehlt Aekermann.

Zur Sachsenkrone, Soppichenstraße Nr. 24. Heute Montag carnevalistisches Concert und närrische Vorträge der Capelle Frase, Hoffmann und Andra nebst Damen.

Heute Montag carnevalistisches Concert und närrische Vorträge der Capelle Frase, Hoffmann und Andra nebst Damen. Zum Vortrag kommt verschied. närrischer Klumpfuß.

Heute und morgen grosses Bockbierfest, wozu freundlichst einladet G. Paase, Mühlgasse 1.

Café zum Barsuberg Parterre und 1. Etage. Angenehme, rauchfreie Localitäten.

35 Journale im Lesecabinet ausliegend. Reichhaltiges Conditorien-Buffet, div. A. Biere, früh Bouillon mit Fleischpastetchen.

Restaurant Schwelneberg, Hobe Straße Nr. 7. Heute zum Carneval ladet zum gütigen Besuch freundl. ein u. empfiehlt Auswähl von Speisen u. ff. Bier von Riebed, feinen Kaffee u. d. d.

Spelse-Halle Katharinstr. 20. Port. 3 kr. 1 Dpb. Marken 1 kr. 3 kr.

Verloren wurde Sonnabend ein goldener Ohrring (Reifen mit Stern). Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstr. 20, r. im Gemölde.

Ein Opernglas ist vergangnen Mittwoch in der zum linken Parquet gehörigen Garderobe vertauscht worden.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag auf der Grimm. Straße ein kleines Paket, enthaltend 2 kleine Portefeuilles in roth Nachten, innen je eine Goldsädierei. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn E. E. Pilz, Grimm. Str. 5.

Verloren ein leinenes Batist-Taschentuch, languetirt, verschlungen gezeichnet L. T. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 3, im Korbwarengeschäft.

Verloren wurde Sonnabend ein Rinderschuh am Kurprin. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 16 in der Restauration.

Verloren ein Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 2091. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 35 bei Göge.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag ein Schlüsselband mit ca. 12 Schlüsseln. Man bittet dieselben gegen Dank und gute Belohnung bei Herrn E. Richter, Nordstraße Nr. 2, der Sparcasse gegenüber, abzugeben.

Die Frau aus Taucha, welche in Leipzig im Schloß Pleißenburg war und sich als Wirthschafterin vorstellte, wird gebeten, sich noch einmal zu der Dame zu bemühen.

Ich erkläre hiermit, daß die von mir über die hiesige Kutschereifrau Frau Schubert gegen verschiedene Kutscher gethane Aeußerung unwahr ist. August Lindner, Kutscher.

In einer zwischen Herrn Friedr. Kroyf, Vertreter der Nürnberger Actienbrauerei vormals Penninger in Nürnberg, u. dem Unterzeichneten seiner Zeit stattgehabten Differenz, habe ich mich zu unüberlegten Aeußerungen hinreißen lassen, die ich als in Uebereilung geschehen gerne widerrufe. G. Eisenkolbe.

Mein Ideal! Muß leider einige Tage verreisen und kann Rückkunft nicht bestimmt angeben, darum erst später das gewünschte Zeichen. — I.

Unserm gemüthl. Freunde und Mitgliede Friedrich Gandel die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtstage von der Gesellschaft Tulpe.

Die größten Feinde der Haare sind die Schuppen und Flechten auf dem Kopfe, da durch diese Uebel die meisten (fast alle) Kahlköpfe entstehen.

Akademisch-philosophischer Verein. Mittwoch den 26 Februar Abends 8 Uhr Café Seban 1. Etage. Vortrag des Herrn Wendt: „Ueber die Grenzen der weiblichen Intelligenz. I. Gedächtnis, Einbildungskraft und Phantasie.“ Gäste (Herren und Damen) sind willkommen und bedürfen keiner Einführung.

Unserm fidelem Oberpfeiffer Herrn Friedr. Gandel die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtstage von den Piepmägen. Unserem lieben Freunde Herrn Fr. Louis Gandel die herzlichste Gratulation zu seinem heutigen 60. Geburtstage von mehreren Freunden und Bekannten.

Wohin heute? An des böher'n Blödsinns Tage, Narren, das ist keine Frage, Wo es urgemüthlich sei, Darob kann kein Streit entbrennen, Denn wir brauchen Euch zu nennen Nur die Thiem'sche Brauerei.

Hier erklingen „unfehlbare“ Schellen, und es schäumt ras wahre Walzetract der Narrenheit. Seit die Weisheit närrisch worden, Blüht der weisen Narren Orden In der Thiem'schen Brauerei.

Narren, die in Leipzig hausen, Narren an der Riechstraße draußen Schlingeln durstig sich herbei. Schönefeld, das alt' und neue, Zu Freig Träger eilt's voll Treue In die Thiem'sche Brauerei.

Wahrhaft seelerernte'sche Reden Fesseln hier der Narren jeden, Und der Blödsinn herrscht hier frei. Drum willkommen, durstige Rehlen! Seid willkommen, Narren-Seelen, In der Thiem'schen Brauerei!

Champagner der Herren C. Chatelain, de Montigny & Co. in Reims, in allen größeren Etablissements und seinen Hotels zu finden, wird durch die Carneval-Étiquette an Bekanntheit, durch seine Qualität an Ruf gewinnen.

So spricht ein Arzt! Endesgefertigter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup in sehr vielen Krankheiten der Respiration's-Organen, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit u., mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Ramenig a. d. Linde in Böhmen. Dr. Novák, Stadtphysikus.

Von dem G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup halten Lager in Flaschen zu 1 Thlr. u. 15 Ngr. die Herren Theod. Pfitzmann, Neumarkt, Osc. Jessnitz, Grimm-Str. u., Gebr. Spillner, Windmühlenstr., Robert Schwender, Schützenstr., Jul. Hübner, Gerberstraße.

L. L. Heute keine Uebung. Nächste Probe Donnerstag, 27. Februar Abends 8 Uhr.

D. G. Heute keine Versammlung. Riedelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr Probe.

Allseitig pünctlicher Besuch, besonders an der sämmtlicher Herren (Mitglieder und Gäste) wird dringend erbeten.

Local: Café Kröber.



Maskenball der Carneval-Gesellschaft

Morgen den 23. Februar im Schützenhause.

Herren- und Damen-Billets für Nichtmitglieder à 1 Thlr. sind bei Herrn Carl Zieger, Neumarkt 7, zu entnehmen.

Das Finanz-Comité.



Maskenball der Carneval-Gesellschaft.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß zu unserem Maskenballe nur Charaktermasken Zutritt haben. Dominos sind durchaus unzulässig, Pilger- oder Mönchs-Kutten jedoch nicht ausgeschlossen.

Das prinzipale Hofmarschall-Amt.

Montag den 24. Februar, Abends 7 Uhr

Hoftag Sr. Hoheit, Narrenconcert u. solenner Ball

In sämtlichen Räumen des Schützenhauses.

Mitglieder erhalten Einlaß gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Gäste haben Zutritt gegen Erlegung von 1 1/2 Mark.

Cassa-Öffnung Abends 6 Uhr. Das Hofmarschall-Amt Prinz Carneval's VI.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.

Gemäß §. 16 des Statutes machen wir hierdurch bekannt, daß in der am 14. d. M. stattgefundenen ersten ordentlichen Generalversammlung der aus dem Directorium ausgeschiedene Herr Rob. Martin als Directorialmitglied wieder gewählt wurde. An Stelle der aus dem Aufsichtsrath ausgeschiedenen Herren S. L. Oswald, G. Cordes und C. Guden wurden ersigennante beide Herren wieder, die Herren W. Böhmel, C. Wagner und W. Simon neu gewählt. Als Stellvertreter im Aufsichtsrath wurden gewählt die Herren A. Bock, C. A. Scholz und H. B. Rudolph.

Der Aufsichtsrath u. das Directorium des Spar- u. Vorschuss-Vereins zu Leipzig. H. L. Oswald, W. Böhmel, F. Klement, H. Reuter. Vorst. Schriftf. Vollz.

Productenbericht.

Berlin, 20. Februar. Der Getreidehandel verlief in gleiche Unthätigkeit wie bisher, und haben die Preise fast überall sich nur mühsam zu behaupten vermocht, meistens gaben sie nach, nur hier und da zeigte sich eine kleine Aufwärtsbewegung. Im Ganzen machte aber auch die Wolke keine weiteren Fortschritte und sprachen namentlich die fast überall bestehenden Depots der neuen Termine gegen Frühjahr- und Sommerfrachten in Weizen für wenig Vertrauen in den allgemeinen heutigen Werthstand. Derselbe dürfte sich vielleicht nur durch die ausfallend kleinen Lieferungen der Landwirthe gehalten haben, so daß die Zufuhr fast nirgend den Bedarf zu übersteigert. Die preisbestimmenden Länder waren jedoch immer reichlich versorgt und hat namentlich England in letzter Zeit so reichliche Zufuhren erhalten, daß es sogar von seinen überflüssigen Küstenabgaben an Weizen abgeben können. In den jüngsten englischen Berichten bezeugte man den dortigen Verbrauch fremden Getreides bis zur nächsten Ernte auf etwa 5 1/2 Millionen Dctrs., wozu kalifornien allein reichlich den fünften Theil liefern dürfte, wenn es, wie vorhandene Berichte wohl annehmen lassen, so thätig in dem Maße wie bisher zu senden. England hat so reichliche Zufuhren erhalten, das es ganz erklärlich ist, wenn dasselbe auf seinen Hauptmärkten bei nur geringen Preischwankungen außerordentlich ruhig geblieben ist, zumal auch englische Getreide bereits reichlicher erndeten, und was noch mehr bedeutet, auch bessere Condition zeigt als bisher. Gutes inländisches Gewächs fand leicht zu festen Preisen Absatz, wogegen geringe Qualitäten sogar mitunter unerschwinglich waren. Waare vom schwarzen Meer mußte billiger abgelassen werden. Frankreichs

Märkte blieben je nach ihrer größeren oder schwächeren Versorgung niedriger oder höher, auch dort sträubten sich die Müller die hohen Forderungen der Käufer zu bewilligen, und da diese festhalten, so kann sich kein regerer Verkehr entwickeln. In Paris zogen die Weizenpreise wieder etwas an. In der Schweiz äußert sich ein Mangel an Wasser, der die Mühlen in ihrem Betriebe sehr einschränkt und natürlich auch nicht ohne Rückwirkung auf den Ackerbau bleiben kann. Weizen empfangen von allen Seiten Zufuhren, so daß nicht nur für Weizen eine mäßige Tendenz eingetreten ist, sondern auch Roggen wieder ins Weizen getrieben. Nur Gerste erweist sich reger Frage zu sich beschickenden Preisen. In Land konnte sich von der vorwöchentlichen Flaute nicht erholen; Roggen machte im Gegentheil noch weitere Lande; Am Rhein verlief das Getreidegeschäft sehr still und beschränkte sich meist nur auf die Vertheilung des augenblicklichen Bedarfs. Nur Köln erzeigte sich guten Abgang von Weizen, allerdings mußten auch hierfür die Preise nachgeben. An unserem Markte war das Geschäft sehr gering und blieben daher auch die Preisbewegungen eng begrenzt. Weizen war wenig zugeführt und ging auch ebenso wenig an, zumal der Reichthum der Weizenlieferungen dem Localbedarf weit über den Bedarf entsprachen. Im Terminhandel erzeigte sich fast nur der April-Märtermin einer hervorragenden Beachtung und stieg im Preise, so daß ein Depot von zeitweise 2 Thlr. gegen Mai-Juni austrifft. Man glaubt wieder die Möglichkeit eines ungarischen Hausconjunctions erkennen zu können. In der nächsten Zeit dürfte die Situation und der Zweifel, ob zum Frühjahr rechtzeitig genügende Quantitäten unsern Markt erreichen können, machen Abgeber kühner vorsichtig, so daß stellenweis die Preise in die Höhe gestellt werden mußten, um die Aufgaben erledigen zu können. Roggen hatte in disponibler Waare etwas kleinere Zufuhren als in vergangener Woche, unter denen der größte Theil wieder aus mittelfrühen Gewächsen bestand. Ungeachtet die Preise ca. 2 Thlr. billiger geworden, scheinen den Offerten nach die Sendungen von dort noch immer rentabel. Fränkische Qualitäten waren knapp und gesucht. Bestand lohnte sehr. Das Termingeschäft verlief wieder in die stillere Unthätigkeit und saure Stimmung. Rückfall fand bei den erst gesunkenen Preisen Seitens der Speculation rege Beachtung. Ueber den Stand der jungen Pflanze gehen keine allseitig lobende Berichte ein; ein vollständiges Uebel dürfte aber vertriebt sein, da ein recht gutes Frühjahrswetter leicht etwaige Winter Schäden ausgleichen kann. Spiritus beharrte in seiner Unthätigkeit. Das Bergandgeschäft reißt bedeutend abwärts und stehen unsere Preise außer Rendement nach auswärts.

- Abrahamson, Km. a. Göttingen, Hotel de Savoye.
Anderson, Rent. a. Berlin, H. de Prusse.
v. Arnim, Freisrau n. Ham. und Jungfer, Rittergutsbes. a. Göttingen, Hotel Haupte.
Beer, Km. a. Berlin, St. Hamburg.
Bartolet, Km. a. Königsberg, d. Haus.
Bezdiz, Km. a. Berlin, und
Blotner, Frau Rent. a. Dresden, H. Haupte.
Berger, Km. a. Rensselt, weißer Schwan.
Buschendorf, Student a. Halle, Led's Hotel.
Börner, Km. a. Dresden, Knabe's Hotel.
Bessler a. Dresden.
Der hardt a. Bismarck.
Doy a. Wauson, Km., und
Dörge, Staatsanwalt a. Rudolfsb., Hotel a. Palmbaum.
Dauschab a. Gera und
Derndt a. Berlin, Km., H. a. Nordd. Hof.
Dernhardt, Insp. a. Magdeburg, und
Drochner, Km. a. Göttingen, St. Göttingen.
Duisson, Fidal., Schausp. a. Mainz, Hotel de Savoye.
Ehn, Km. a. Berlin, H. de Prusse.
Egge, Km. a. Bielefeld, St. Hamburg.
v. Falwig, Baron, Officier a. Wien, Hotel a. Palmbaum.
Eckert, Km. a. Bremen und
Edner a. Berlin, Km., H. a. Palmbaum.
Edmann, Maschinenmeister a. Stendal, u.
Ederstein n. Ham., Privatmann a. Dresden, H. St. Dresden.
Fanghänel, Km. a. Ufen, Stadt Go. ha.
Fehlbauer a. Bremen und
Fischer a. Bismarck, Km., H. a. Palmbaum.
Göbel, Km. a. Berlin, Knabe's Hotel.
Göbel, Km. a. Hanau, H. a. Palmbaum.
Grimm n. Ham., Km. a. Dampfen, Stadt Hamburg.
Grosch, H. ishermstr. a. Chemnitz, gr. Linde.
Heller, Km. a. Bremen.
Hoffmann n. Frau, Dir. a. Eisenach, und
Hirschberg, Km. a. Göttingen, Hotel Haupte.
Hirschfeld, Affessor a. Dresden, und
Hoffmann, Lederfabr. a. Stadtilm, weißer Schwan.
Hanus, Km. a. Dresden, Led's Hotel.
Heine und
Hänel a. Lüneburg, Gutsbes.,
Hase, Dr., Prof. a. Jena, und
Hertz n. Frau, Km. a. Meuselwitz, Hotel St. Dresden.
Hirt, Bankir. a. Freiberg, und
Hendel, Adv. a. Dresden, H. a. Palmbaum.

Vorlesungen zum Besten des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Freitag den 28. Februar, Abends 7 Uhr im Amphitheater des physiologischen Instituts... Herr Prof. Dr. Ciemak: physiologische Demonstrationen über die Structur und lebendige Thätigkeit des Herzens und über den Puls der Schlagadern. Eintrittskarten à 20 Pf. sind zu haben bei den Herren Brückner, Lampe & Co. Klosterstraße 17, bei Herrn Carl Strube im Mauricium und Abends an der Casse. Den geehrten Abonnenten sind Sperrsitze auf den fünf untersten Sitzreihen reservirt. Leipzig, den 23. Februar 1873.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Kaufmännischer Verein. Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal. Die Bibliothek bleibt geschlossen. Der Vorstand.

Hilaritas.

Emil Barban Henriette Barban geb. Schapira Vermählte. Leipzig Februar 1873. Czernowitz

Wilhelm Rebel Anna Rebel geb. Roscher. Vermählte. Leipzig, den 23. Februar 1873.

Am 22. Februar wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Wilhelm Wegel und Frau

Die Geburt eines Mädchens zeige hiermit an Leipzig, den 23. Februar 1873. Herrmann Schramm und Frau.

Heute, Sonntag früh 5 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter Sohn und Bruder Albin, 3 Tage vor seinem 11. Geburtstag. Herr. Berger, Pauline Berger, geb. Krüger, und Geschwister.

Unser lieber Sohn Ludwig wurde uns heute nach kurzem Dasein von nur 3 Wochen durch den Tod wieder entzogen. Lindenau, am 21. Februar 1873. Rudolph Zenker und Frau.

Die Beerdigung des Herrn Alphon Berend findet statt Montag den 24. Februar Nachmittags 2 1/2 Uhr. Versammlungsort Café Helvetia, Halle'sche Straße.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperaturen der Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 34°. Zweifelsanstalten I u. II. Dienstag: Pfenzen mit frischer Wurst D. Vorst. Böhm. Weich.

Heute Montag: Großer Narrenabend im Saale bei Herrn Jabin, Turnerstraße. Tanz bis 2 Uhr. Das Narrenkappe kein Zutritt. Selbige sind am Eingang des Saales zu haben. Das Nicht-Nagen ist erlaubt. Anfang 1/8 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Nach längeren schmerzvollen Leiden ist unsere theure und inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Wilhelmine von Martius geb. Cautwell heute Nachmittags in ihrem 85. Jahre sanft im Herrn entschlafen, was wir Verwandten und Freunden hierdurch mit besonderer Weidung mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeigen. Leipzig, den 22. Februar 1873.

Emilie Müller geb. Martius, Prof. Dr. Otto Müller, Ass. Rath, zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen (Verpätet.) Am 10. d. M. entzogen der Tod unsern lieben Freund und langjähriges Mitglied Wilhelm Gold.

Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren. Leicht sei ihm die Erde. Leipzig, am 22. Februar 1873. Gesangs-Verein Germania.

Gestern Abend 1/8 Uhr verschied nach blühendem Krankenlager im Alter von 66 Jahren Fräulein Friederike Wilhelmine Scheller.

Incorporirte des St. Johannis-Stifts. Das Begräbniß findet Dienstag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr, die Trauerandacht im Besaale des Hauses eine halbe Stunde vorher, statt Leipzig, den 23. Februar 1873. G. Spühr, Hausinspector des St. Joh.-Stifts.

Angemeldete Fremde.

- Jimenez, Negoc. a. Madrid, Hotel Haupte.
Jmme, Habrdes. a. Berlin, H. de Prusse.
Joich, Km. a. Hamburg, H. a. Palmbaum.
Jeschke, Km. a. Waldheim, St. Göttingen.
Kegner n. Ham., Sanitdirector a. Dresden, Hotel Haupte.
Kammer, Frau Prof. n. Tochter a. Dresden, Rieme, Habr.
Kallner, Km. a. Berlin und
König, Dir. a. Berlin, H. de Prusse.
Klenze, Ing. a. Göttingen, H. a. Nordd. Hof.
Kraft, Priv.-tm. a. Siedelstein, H. St. London.
Krause, Viehhödr. a. Suisfata, goldenes Sieb.
Krause, Zimmermstr. a. Erfurt, St. Göttingen.
v. d. Kettendurg, Freier aus Schwern, Hotel de Savoye.
Kießling n. Frau, Km. a. Dresden, Led's Hotel.
Leo, Km. a. Dresden, Led's Hotel.
Pillentbal, Km. a. Mailand, H. de Prusse.
Luh, Monteur a. Augsburg, Hamb. Hof.
Leipert, Km. a. Dresden, Led's Hotel.
Mägner, Km. a. Berlin, und
Mädike, Habrdes. a. Berlin, H. de Prusse.
Maas, Km. a. Hamburg, St. Hamburg.
Mendel, Director a. Dresden, und
Müller, Km. a. Düsseldorf, H. a. Palm.

Druck und Verlag von C. Holz in Leipzig.